

## Grundsätze der Leistungsbewertung

### 1. Zusammensetzung der Gesamtnote

Die Gesamtnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Bereichen *Schriftliche Arbeiten* und *Sonstige Mitarbeit* zusammen. Es gilt nicht immer / grundsätzlich das arithmetische Mittel. In den Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* fallen alle Leistungen außer den Klassenarbeiten, d.h. mündliche und schriftliche Beiträge, Ergebnisse von Projektarbeit, Referate und andere Tests.

### 2. Zahl und Länge der Klassenarbeiten

JG	Zahl	Dauer*	Besonderheiten
5	6	1	
6	6	1	
7	6	1-2	
8	5	1-2	LSE
9	4	1-2	
10	4	1-2	ZP
EF	4	2	
Q1GK	4	3	
Q1 LK	4	4	
Q2 GK	3	3	Abi
Q2 LK	3	5	Abi

\* Unterrichtsstunden

Die o.a. Informationen entstammen den amtlichen Vorgaben.

Für die Sek I gibt es die Möglichkeit, pro Schuljahr jeweils eine Arbeit durch ein anderes Testformat (z.B. Lesetagebuch) und eine weitere Arbeit durch ein mündliches Testformat zu ersetzen.

### 3. Bewertung der Klassenarbeiten und Klausuren

Schriftliche Klassenarbeiten werden in der Sek I nach folgender Skala bewertet:

ab 90 %:	=	sehr gut
ab 75 %:	=	gut
ab 60 %:	=	befriedigend
ab 45 %:	=	ausreichend
ab 18 %:	=	mangelhaft
ab 0 %:	=	ungenügend

Im 2. Halbjahr der Klasse 6 wird eine Arbeit als Parallelarbeit geschrieben. Am Ende der Klasse 6 wird eine Vergleichsarbeit geschrieben, die eine besondere Beachtung bei den Zuweisungen der Schüler in die jeweiligen Kurse finden soll. Die Klassenkonferenz entscheidet über die Zuweisung nach Vorschlag der Fachkollegen. Bei den Noten 1 – 3 Zuweisung in den E-Kurs, bei den Noten 4 – 6 Zuweisung in den G-Kurs.

Am Ende der Klasse 8 wird in den E-Kursen eine Parallelarbeit gestellt. Damit soll sichergestellt werden, dass nur Schüler in den E-Kursen verbleiben, die erfolgreich in den Klassen 9 und 10 lernen können.

Die letzte Arbeit der Klasse 10 ist in den G-Kursen und den E-Kursen eine Parallelarbeit unter ZP Bedingungen.

Ab der Klasse 9 basiert die Bewertung der Schreibanteile auf den Bewertungskriterien der ZP 10. Die inhaltliche Leistung entspricht 40%, die sprachliche Leistung 60%.

In allen Jahrgängen müssen in jeder Kursarbeit mindestens zwei Kompetenzen abgeprüft werden. Eine davon muss jeweils Schreiben sein (Brief etc.)

Die Lehrkräfte sollten generell so vergleichbar wie möglich arbeiten (aus Gerechtigkeitsgründen und zur Absicherung gegen mögliche Widersprüche). Vergleichsarbeiten und prozentual gleiche Verteilung von Punkten sind dabei hilfreich.

#### 4. Konzeption von Klassenarbeiten und Klausuren

Die Arbeiten sollen zunehmend aus eigener Schreibleistung bestehen.

Es ist allerdings darauf zu achten, dass im Laufe eines Schuljahres alle Kompetenzbereiche in den Klassenarbeiten berücksichtigt werden (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung und Schreiben).

Jg.	Kurs	Schreiben	Andere
7/8	GK	50 %	50%
	EK	50 %	50%
9/10	GK	50 %	50 %
	EK	70 %	30 %

#### 5. Konzeption und Bewertung von Vokabeltests

- Prinzip Deutsch-Englisch
- möglichst viele Kollokationen
- eindeutige Rechtschreibfehler werden mit -0.5 Punkten, Fehler, die dazu führen, dass das Wort unverständlich wird oder eine andere Bedeutung bekommt, werden mit -1 Fehler bewertet
- Einzelwörter Punkt, Kollokationen zwei Punkte
- mindestens 5 Vokabeltests pro Halbjahr
- für E-Kurse gilt, dass zunehmend einsprachige Vokabeltests geschrieben werden

100% - 90%:	sehr gut
89% - 80%:	gut
79% - 65%:	befriedigend
64% - 50 %:	ausreichend
49% - 30%:	mangelhaft
29% - 0 %:	ungenügend

#### 6. Sonstige Mitarbeit

##### 50 % Sonstige Mitarbeit

Die **Sonstige Mitarbeit** umfasst:

- **Mündliche Mitarbeit** (70 %): Teilnahme am Unterrichtsgespräch / an Partner-, Gruppenarbeitsphasen / Monologisches Sprechen
- **Hausaufgaben, Referate, Tests, Heft- und Mappenführung** (je nach Umfang und Anzahl maximal 30 %)

Die Bewertung der **Mündlichen Mitarbeit** erfolgt anhand folgender Bewertungskriterien → s. Raster, S.2

Kriterien zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit / Zuordnung zur Notenskala

Notenskala	Kommunikationsfähigkeit	Inhaltliche Qualität	Sprachliche Qualität bezogen auf das angestrebte Kompetenzniveau: GK: A1 → A2 / B1 EK: A1 → B1
<b>sehr gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kontinuierliche Mitarbeit</li> <li>Fähigkeit zu spontanen komplexen Äußerungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>differenzierte themenbezogene Kompetenzen</li> <li>hohes Maß an Eigenständigkeit der Beiträge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weitgehend fehlerfreie Beiträge, bei Fehlern → Eigenkorrektur</li> <li>sehr differenziertes Vokabular</li> </ul>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kontinuierliche Mitarbeit</li> <li>Fähigkeit zu spontanen Äußerungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>fundierte themenbezogene Kompetenzen</li> <li>weitgehende Eigenständigkeit der Beiträge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weitgehend fehlerfreie Beiträge</li> <li>umfangreiches Vokabular</li> <li>geschickte Umschreibungen bei fehlendem Vokabular (ab Klasse 8)</li> </ul>
<b>befriedigend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>häufige Mitarbeit</li> <li>Fähigkeit sich mit Pausen / Zögern zu äußern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende themenbezogene Kompetenzen</li> <li>Beiträge eher wenig ausführlich / meistens beschränkt auf Einzelaspekte</li> <li>angemessene Eigenständigkeit der Beiträge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geringe Fehlerzahl</li> <li>bei Fehlern → meistens <b>keine</b> Kommunikationsstörungen</li> <li>grundlegendes Vokabular, um Gedanken im Wesentlichen angemessen auszudrücken</li> </ul>
<b>ausreichend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gelegentliche Mitarbeit</li> <li>nur eingeschränkte Fähigkeit, sich sinnvoll zu äußern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenig fundierte themenbezogene Kompetenzen</li> <li>weitgehend auf Reproduktion beschränkte Beiträge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>relativ hohe Fehlerzahl → gelegentliche Kommunikationsstörungen</li> <li>begrenzttes Spektrum sprachlicher Mittel</li> <li>eingeschränkte Fähigkeit zu Umschreibungen (ab Klasse 8)</li> </ul>
<b>mangelhaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nur punktuelle aktive Mitarbeit</li> <li>gelegentliche Störungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nur lückenhafte themenbezogene Kompetenzen</li> <li>Beiträge (fast) ausschließlich reproduktiver Art</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zielsprache wird häufig verlassen</li> <li>bei Anwendung der Zielsprache → hohe Fehlerzahl → häufig gestörte Kommunikation</li> <li>mangelnde Fähigkeit zu Umschreibungen (ab Klasse 8)</li> </ul>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>keinerlei aktive Teilnahme</li> <li>häufige Störungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>fehlende Sachkenntnisse themenbezogene Kompetenzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bei Anwendung der Zielsprache → beinahe durchgängig gestörte Kommunikation</li> <li>Unfähigkeit, in der Zielsprache zu formulieren</li> </ul>